

Tafel 196, 197. Glasmalereien aus Haina.

fig. 1. Fenster von der unteren Reihe im südlichen Seitenschiffe.

fig. 2. Der Dreipaß desselben Fensters in halber Größe der vorigen Figur.

fig. 3. Fenster aus der oberen Reihe des südlichen Seitenschiffes.

fig. 4. Ein Dreipaß des vorigen Fensters.

fig. 5. Ausfüllung eines Zwickels aus dem Fenster des südlichen Kreuzflügels.

Tafel 198, 199. Glasfenster aus der Kirche in Haina.

fig. 1. Rose aus dem Fenster im nördlichen Kreuzflügel.

fig. 2 bis 5. Rosen bez. Paßfiguren aus dem östlichen Chorfenster.

fig. 6. Zwickel aus demselben Fenster.

Tafel 200. Wandmalerei aus der Kirche zu Wetter.

Die dem Ende des 15. Jahrhunderts angehörige Malerei, die der Gesamtkomposition der Ornamente wegen wiedergegeben ist, stammt aus der Nordseite des Chores der Kirche in Wetter.

Für Studien über mittelalterliche Wandmalereien sei besonders auf die Werke:

Gélis-Didot et Laffilée, la peinture décorative en France
Bormann, Aufnahmen mittelalterlicher Wandmalereien in
Deutschland

verwiesen. Die Technik der Malerei ist eingehender im „Lehrbuch der gotischen Konstruktionen“ behandelt.